Marktgemeinde Draßmarkt
Hauptstraße 39, 7372 Draßmarkt
Bezirk Oberpullendorf, Bgld.
Tel. (02617) 2204 Fax (02617) 2204-4
Homepage: www.drassmarkt.at
E-mail: post@drassmarkt.bgld.gv.at
UID-Nr.: ATU44870207

Gemeindenachrichten 3 / 2018
für Draßmarkt, Oberrabnitz und Karl

Schönen Sommer

wünschen

der Bürgermeister, der Vizebürgermeister,

die Ortsvorsteherinnen, die GemeinderätInnen

und die Gemeindeverwaltung der Bevölkerung

von Draßmarkt, Oberrabnitz und Karl

Liebe Ortsbevölkerung von Draßmarkt, Oberrabnitz und Karl!
Werte BesucherInnen unserer schönen Marktgemeinde!

Wir haben in den letzten Wochen ganz unterschiedliche Wetterkapriolen erleben müssen. Nach heißen Tagen waren sehr oft heftige Gewitter die Folge. In unseren Ortsteilen Karl und Oberrabnitz kam es zu Überschwemmungen bzw. zu Kellerüberflutungen. An dieser Stelle darf ich mich bei den Feuerwehren für die rasche Hilfe bedanken. Natürlich half auch ein Teil der Bevölkerung tatkräftig mit.

Sehr wünschenswert wäre ein genaues beobachten von Wassergräben bzw. Wasserläufen. Diese könnten bei kleinen Verklausungen von jedem einzelnen gesäubert werden. Aber natürlich ist auch die Gemeinde bestrebt, alles in Ordnung zu halten.

Unser Freibad ist seit Anfang Juni wieder geöffnet. Ich lade die gesamte Bevölkerung und hier besonders die Kinder von 9:00 - 19:00 Uhr ein, diesen wunderschönen Ort in unserer Gemeinde zu besuchen und zu nützen.

Die Vereinsfeste sind auch schon wieder im Gange. Besuchen sie diese Veranstaltungen und unterstützen sie die Vereine, sie haben es sich verdient. Bei dieser Gelegenheit darf ich unserem Sportverein gratulieren, dass es doch noch ein Mittelfeldplatz geworden ist. Dem Musikverein darf ich für das große Engagement herzlichst danken. Den Feuerwehren (Jugend und Aktive) wünsche ich bei den Landesentscheidungen gute Leistungen.

Die Projekte in den Kommunen werden weiter vorangetrieben und teilweise abgeschlossen. Zum Schluss darf ich uns allen einen schönen Sommer, erholsame Urlaubszeiten und ruhige Ferientage wünschen. Für die Landwirte erhoffe ich eine gute Ernte und schönes Wetter.

Marktgemeinde Draßmarkt • Bez. Oberpullendorf, Bgld.

Der Bürgermeister:
Wiedenhofer Anton

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Gemeindevorstandssitzung vom 03.05.2018

Die Kanal-Aufschließungsarbeiten im OVT Draßmarkt und im OVT Karl wurden an die Fa. Strabag, 7341 Markt St. Martin, vergeben.

Die Baumeisterarbeiten für die Sanierung bzw. Neuerrichtung der Brücke über den Lembach im OVT Karl wurden an die Fa. Pfneiszl-Bau GmbH, 7372 Draßmarkt, vergeben.

Gemeinderatssitzung vom 27.06.2018

Die Widmung von Teilflächen in das öffentliche Gut im OVT Oberrabnitz (Am Graben) und im OVT Karl (Oswaldiweg) wurde beschlossen.

Die Umwidmung von AW-Flächen in BW-Bauland für Wohngebiet – betr. das Grundstück-Nr. 4881, GB 33005 Draßmarkt, wurde genehmigt.

Die Anpassung der Kindergartenbeiträge ab dem Kindergartenjahr 2018/2019 für den Kindergarten Draßmarkt wurde beschlossen.

Im Kindergarten wurde Frau Schlögl Birgit als neue Kindergartenpädagogin ab dem 01.09.2018 aufgenommen. Die Marktgemeinde Draßmarkt wünscht der neuen Kindergartenpädagogin viel Spaß und Erfolg bei ihrer Arbeit.

Die Berichte des Kassakontrollausschusses betr. die Kassaprüfungen der Marktgemeinde Draßmarkt, des Sanitätskreises Draßmarkt-Kaisersdorf-Weingraben und der Marktgemeinde Draßmarkt Infrastruktur KG wurden von der Obfrau Schnabl Agnes dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Die Bilanz 2017 der Marktgemeinde Draßmarkt Infrastruktur KG wurde genehmigt.

Der Bericht über den geprüften und zur Kenntnis genommenen Voranschlag 2018 wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Weitere Mitteilung

Die Marktgemeinde Draßmarkt erschließt in Zusammenarbeit mit den röm.-kath. Pfarrpfründen Draßmarkt im Bereich „Pointgasse“ in Draßmarkt neue Hausplätze. In diesem Zug sollen auch Reihenhäuser angeboten werden. Um den Bedarf erheben zu können werden Interessierte ersucht, sich im Gemeindeamt Draßmarkt betr. Errichtung von Reihenhäusern zu melden.

Priesterjubiläum

Pfarrer Grzegorz Kotynia feierte mit vielen Gläubigen sein 25-jähriges Priesterjubiläum.

Die Marktgemeinde Draßmarkt und eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Draßmarkt gratulierten dem Pfarrer zu diesem Jubiläum und überreichte ihm eine Statue und eine Ortschronik. Gleichzeitig wünscht ihm die Marktgemeinde Draßmarkt weiterhin viel Schaffenskraft in seinem Beruf für die Gläubigen und Gottes Segen!

---

60 Jahr Jubiläum

Am 3. Juni fand die Festmesse für das 60 Jahre Jubiläum des Kantors von Oberrabnitz, Herr Gottfried Kogler, in der Pfarrkirche Oberrabnitz statt. Herr Gottfried Kogler hat vor 60 Jahren nach dem tödlichen Unfall seines Bruders die Rolle des Kantors in Oberrabnitz übernommen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei Herrn Kogler für seinen unermüdlichen Einsatz als Kantor bei Gottesdiensten, Begräbnissen, diversen Veranstaltungen sowie für die Rolle des Chorleiters bedanken. Unter den Gratulanten befanden sich neben dem Pfarrgemeinderat unter der Leitung von Herrn Ing. Gottfried Puhr auch Herr Bgm. Anton Wiedenhofer und Frau OV Regina Schlögl.

Gemeindeversammlungen

Am Freitag, den 13.04.2018, fand im Veranstaltungszentrum Oberrabnitz die Gemeindeversammlung für die Ortsverwaltungsteile Oberrabnitz und Karl statt.

Am Samstag, den 21.04.2018 fand die Gemeindeversammlung für den Ortsverwaltungsteil Draßmarkt im GH Hoffmann statt. Bei den Gemeindeversammlungen konnte Bgm. Wiedenhofer Anton und Vzbgm. Bader Alois zahlreiche Bürgerinnen und Bürger begrüßen.

Neben den Anregungen und Wünschen der Bevölkerung stand diesmal bei den Gemeindeversammlungen das „Dorfentwicklungsleitbild für Draßmarkt, Karl und Oberrabnitz" im Vordergrund. DI Franz Schlögl und DI Gerhard Schlögl referierten über den Prozess der Dorfentwicklung.

Bgm. Wiedenhofer Anton und Vzbgm. Bader Alois bedanken sich für die rege Teilnahme an den Gemeindeversammlungen.

(v.l.n.r.): DI Schlögl Franz, Bgm. Wiedenhofer Anton, OV Ing. Schlögl Sabine, Vzbgm. Bader Alois, OAR Werkovits Martin und DI Schlögl Gerhard (nicht am Foto OV Schlögl Regina)

(v.l.n.r.): OAR Werkovits Martin, Vzbgm. Bader Alois, Bgm. Wiedenhofer Anton, DI Schlögl Franz und DI Schlögl Gerhard

---

Oberrabnitz
Neue Bodenmarkierung

Bei der Ortseinfahrt in Oberrabnitz, vom Güterweg kommend, wurden Bodenmarkierungen angebracht. Durch diese Bodenmarkierungen sollen die Autofahrer auf das Tempolimit 50 bei der Ortseinfahrt aufmerksam gemacht werden.

Flurreinigung in allen drei Ortsteilen

Am Samstag, 24.03.2018, fand die Flurreinigung in Draßmarkt, Oberrabnitz und Karl statt. Umweltgemeinderat Werkovits Richard konnte zahlreiche Helfer, darunter auch Bgm. Wiedenhofer Anton und Vzbgm. Bader Alois, begrüßen. Nach Abschluss der Aktion wurden alle zu einem kleinen Imbiss seitens der Gemeinde eingeladen.

(v.l.n.r.): Leidl Anton, Gschirtz Christian, Schlögl Michael, Schlögl Josef, Kornfeld Alois, Iovu Gheorge, Umwelt GR. Werkovits Richard, Bgm. Wiedenhofer Anton, Wiedenhofer Martin, Schlögl Herbert, Widnhofer Anton, Vzbgm. Bader Alois, Rathmanner Karl, Ing. Kerschbaum Anton, Grüneis Christian, Rathmanner Markus, Rathmanner Leona, Heissenberger Michael, Kustor Kim, Köllerer Bernhard, Köllerer Horst, Wiedenhofer Franz, Rotter Wilfried, Köllerer Kurt, Leidl Anton, Janoch Anton, Grüneis Gerald (nicht am Foto weil gemacht: OAR Werkovits Martin)

In Oberrabnitz waren insgesamt 28 Personen bei der Flurreinigung anwesend. (v.l.n.r.): Hartig Hubertus, Schlugge Peter, Seidl Katharina, Kogler Josef, Gmeiner Carmen, Ing. Pfneisl Harald, Pfneisl Lukas, Zink Gerald, Fraller Manfred, Ing. Schlögl Andreas, Mag. Stinakovits Klaus, Brandl Erwin, OV Schlögl Regina, kl. Foto: Zink Maximilian, Stinakovits Moritz

Claudia Kierein, Claudette Baumgartner, Markus Liebentritt, Thomas und Alexander Hoschopf, Johanna Schlögl, Markus, Yvonne und Julia Schuneritsch, Elisabeth und Herbert Fruhmann, Sabine Schlögl (nicht am Foto: Jonathan Wiedenhofer)

Neuordnung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes

Nach einer erfolgreichen einjährigen Pilotphase im Bezirk Oberwart wird mit 3. April 2018 die ärztliche Versorgung im Burgenland – insbesondere in den Abend- und Nachtstunden an Wochentagen – neu organisiert. Tagsüber erfolgt die Behandlung von Patienten wie gewohnt und unverändert über die Vertragsärzte der Krankenkasse in den jeweiligen Ordinationen.

Ab 17.00 Uhr kann bei plötzlich auftretenden Beschwerden unter der Rufnummer 141 der Landessicherheitszentrale (LSZ) die notwendige medizinische Versorgung veranlasst werden. Entweder es reicht ein telefonisches Beratungsgespräch oder von der LSZ wird der neu geschaffene Visitenarzt zum Patienten geschickt, der dann vor Ort die notwendigen Behandlungen durchführt. Außerdem wird im Krankenhaus Oberpullendorf eine Ordination zur Behandlung akuter Fälle eingerichtet, die zwischen 17.00 und 22.00 Uhr geöffnet ist.

Karl – „Wirtshaus“ mal anders

In der Anlage des Betreuten Wohnen Burgenland soll ein Generationenkaffee entstehen, bei dem die Senioren auch selbst backen.

Am Freitag wurde über das erste Jahr Betreutes Wohnen Burgenland in Karl in der ehemaligen Urlaubs-Oase Bilanz gezogen. Die Anlage verfügt über 14 Wohneinheiten, derzeit sind zehn vergeben und für zwei gäbe es bereits Interessenten, so Betreiberin Elisabeth Heiszenberger. „Das Grundbetreuungspaket beinhaltet bereits eine Vielzahl an Leistungen, wie die persönliche Betreuung vor Ort und das wöchentlich wechselnde Aktivitätenprogramm. Zahlreiche Zusatzleistungen wie Mittagessen, Reinigungs- und Wäschedienste sowie Begleitdienste werden individuell in Anspruch genommen“, so Heiszenberger. Am Freitag fand ein Tag der offenen Tür statt, bei dem sich Interessierte ein Bild von der Anlage machen konnten. Außerdem stellte auch Raimund Prais, Verkaufsdirektor von Vitakt sozialer Notrufdienst, das System „Stella“ vor, das etwa Sturzsensoren beinhaltet sowie Türöffnung aus der Ferne ohne Schlüssel ermöglicht. Das System soll in Kürze auch im Betreuten Wohnen Burgenland installiert werden. Bürgermeister Anton Wiedenhofer erklärte in diesem Rahmen, dass die Gemeinde nun auch das „60plus Taxi“ anbietet. Als nächstes Projekt steht im Betreuten Wohnen Burgenland in Karl das Projekt „Wia z’Haus“ an. Dabei handelt es sich um ein Generationenkaffeehaus, in dem die Senioren ihre Lieblingsmehlspeisen nach alten traditionellen Rezepten backen. „Projektträger des Generationenkaffeehauses soll neben der Seniorenwohnanlage Betreutes Wohnen ein gemeinnütziger Verein sein“, führt Heiszenberger aus. Das „Wia z’Haus“ versteht sich als Social Business, das heißt, neben wirtschaftlichen Zielen rücken vor allem soziale und gesellschaftliche Ziele in den Vordergrund. „Das Generationenkaffeehaus soll ein Platz werden wo sich Jung und Alt treffen, zusammen ins Reden kommen und damit den Generationendialog fördern“, meint die Betreiberin. Der Testbetrieb soll noch heuer anlaufen, danach werden die Ergebnisse evaluiert.

Quelle: BVZ

Ruf 141 für ärztliche Hilfe

Als zusätzliches Angebot steht darüber hinaus an allen Tagen der Woche – also von Montag bis Sonntag - zwischen 19.00 Uhr abends und 7.00 Uhr morgens ebenfalls unter 141 ein Telefonarzt zur Verfügung. Dieser berät die Patienten in medizinischen Belangen und entscheidet, ob allenfalls ein Krankenwagen für einen notwendigen Transport ins Krankenhaus erforderlich ist.

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen ist von 7.00 Uhr morgens bis 21.00 Uhr ebenfalls ein ärztlicher Bereitschaftsdienst eingerichtet, der auch über die telefonische Kurzwahl 141 erreicht wird und bei Bedarf Visiten durchführt.

Gleichzeitig bleibt natürlich das rund um die Uhr bestehende Notarztsystem für lebensbedrohliche Fälle, wie Herzinfarkt, Schlaganfälle oder Unfälle, weiterhin bestehen.

Beim Rückhaltebecken „Dorfau" entsteht Streuobstwiese

Am 14. April 2018 haben die vier ehrenamtlichen Naturschutzorgane aus Draßmarkt gemeinsam mit Bürgermeister Anton Wiedenhofer und Vizebürgermeister Alois Bader sowie freiwilligen Helfern über 20 Obstbäume auf dem Areal des Rückhaltebeckens gepflanzt. Bei den Obstbäumen (Äpfel, Birnen, Kirschen, usw.) handelt es sich um alte Sorten, die über den Verein „Wieseninitiative" erworben wurden. Finanziert wurden die Obstbäume durch Obstbaumpatenschaften.
Privatpersonen und Unternehmen konnten um einen Betrag von € 25 eine Obstbaumpatenschaft erwerben. Das Pflanzen der Bäume ist bei der Gemeindevertretung auf positives Echo gestoßen und wurde von ihr ebenfalls unterstützt.

Zusätzlich wurde am Wegrand auch eine Hecke mit diversen Wildsträuchern gepflanzt, die als Rückzugsgebiet für Vögel und andere Tiere (zB Eidechsen) dienen soll. Die Wiese zwischen den Bäumen weist einen hohen Anteil an Wildblumen auf, um Bienen und anderen Insekten vielfältige Nahrung zu bieten.

Wenn Sie diesbezüglich Fragen haben oder sich an der laufenden Pflege der Obstbäume beteiligen möchten, wenden Sie sich bitte an eines der vier ehrenamtlichen Naturschutzorgane (Linde Hinterwirth, Martina Rathmanner-Loviser, Lois Berger, Horst Köllerer).

Wir hoffen, dass die neuen Obstbäume gut gedeihen und in einigen Jahren schon Früchte liefern, die sich die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger schmecken lassen können.

Neubepflanzung Kriegerdenkmal in Karl und Reinigungskraft für die Aufbahrungshalle Karl

Beim Kriegerdenkmal in Karl wurden die alten Sträucher mit der stark durchwurzelten Erde entfernt und mit neuer Erde aufgefüllt. Die Neubepflanzung und Pflege übernahmen einige freiwillige Helferinnen.

Auch für die Aufbahrungshalle Karl konnte eine Reinigungskraft gefunden werden. Fr. Müllner Rosi hat diese Aufgabe übernommen.

Helfende Hände sind Dankes wert – sind ein unschätzbarer Wert.

© Ute Nathow

Fußwallfahrt nach Mariazell

Vom 13. bis 16. Juni 2018 fand die sechste Fußwallfahrt nach Mariazell der Feuerwehr des Bezirkes Oberpullendorf statt. Über 130 Kilometer zu Fuß haben 25 Feuerwehrleute des Abschnittes III am vergangenen Wochenende zurückgelegt. Startpunkt war das Feuerwehrhaus Karl. Nach dem Segen durch MMag. Stefan Renner und den Abschiedsworten des Bezirksfeuerwehrkommandos und des Bürgermeisters Anton Wiedenhofer marschierte die Gruppe, unter der Leitung von ABI Othmar Kuzmits und seiner Frau Veronika, los.
Der Weg führte die Gruppe – in einem ewigen auf und ab – über Mönichkirchen ins Hallerhaus. Dort fand die erste Übernachtung statt. Über die steinerne Stiege und die Vorauer Schwaig, wanderte die Gruppe nach Ratten und weiter nach Sankt Kathrein am Hauenstein wo das zweite Mal übernachtet wurde. Der dritte Tag verlief durch Peter Roseggers Waldheimat über das Alpl, entlang des Freßnitzbaches, hinauf zur Schalleralm. Auch am letzten Tag mussten noch einige Höhenmeter und ca. 30 km vom Niederalpl nach Mooshuben und dann nach Mariazell überwunden werden. So konnten die Wallfahrer dann am Abend in die Basilika in Mariazell einziehen und der Magna Mater Austriae ihren Dank und ihre Bitten vorbringen. Besonders freute die Wallfahrer, dass der Landesfeuerwehrkurat Superior Staberl die Wallfahrer vor dem Tor der Basilika segnete und gemeinsam mit ihnen in die Basilika einzog.

Oberrabnitzer Theatergruppe – Kinder- und Jugendtheater

Am 26. Und 27. Mai spielte die Kinder- und Jugendtheatergruppe Oberrabnitz/Karl unter der Leitung von Werner Müller das Stück: „Der Schatz von Burg Gruselstein". Die jungen Schauspieler und Schauspielerinnen konnten mit ihrer Darbietung viele Zuschauer begeistern. Ein Gespenst, das auch am Tage spukt und vor allem immer Hunger hat. Eine Baronin, der alle Hausangestellten aufgrund des Gespenstes weglaufen und ein verborgener Schatz, nachdem alle suchen. Und zu guter Letzt noch eine verliebte Baroness, welche das ehemalige Gespenst heiraten möchte. Das Gespenst war doch nicht so gruselig als befürchtet, zeitweise sogar sehr lustig, und am Ende stand der Verlobung nichts mehr im Wege.

Kindergartenfest

Foto: BVZ

Im Zuge des diesjährigen Kindergartenfestes wurde die langjährige Leiterin des Kindergartens Draßmarkt, Frau Lackner Martha, verabschiedet. Die Kindergartenkinder, die Kolleginnen, die ehemaligen Bgm. Wiedenhofer Franz und Bgm. Pfneisl Rudolf sowie die Vertreter der Marktgemeinde Draßmarkt bedankten sich bei Martha für ihre Arbeit und ihren Einsatz zum Wohle der Kinder.

Geldspende für Kindergarten

Der Stammtisch **„Stiefelbuam"** aus Draßmarkt überreichte dem Kindergarten im Zuge des Kindergartenfestes einen Scheck in Höhe von € 1.000,- aus dem Erlös des Entenrennens. Die Marktgemeinde Draßmarkt und der Kindergarten bedanken sich sehr herzlich für diese „großzügige" Spende.

Burgenland radelt mit Masterplan auf Kurs Richtung Klimaziele

Umweltlandesrätin Eisenkopf präsentierte am 18. Mai bei der Veranstaltung „Burgenland radelt in Mattersburg" den Masterplan zur Steigerung des Alltagsradverkehrs und überreichte Mobilitätschecks an Gemeinden

„Das Land Burgenland setzt zahlreiche Maßnahmen zur Förderung alternativer Mobilität im Hinblick auf die Erreichung der Klimaziele. Das Radfahren spielt dabei eine wichtige Rolle. Deshalb arbeiten wir intensiv daran, das Alltagsradfahren flächendeckend im Burgenland zu fördern. Mit dem Masterplan wurde eine wichtige Grundlage geschaffen, um das Burgenland auch bei den täglichen Wegen fit fürs Fahrrad zu machen", so Eisenkopf.

Im Rahmen des INTERREG Projekts „SMART PANNONIA" wurden als eine von mehreren Maßnahmen für 50 burgenländische Gemeinden kostenlos Mobilitäts-Checks erstellt, die die Ist-Situation in der Gemeinde darstellen, Verbesserungspotentiale aufzeigen und über Förderungen informieren. Teil des Projekts ist auch die Schulung von kommunalen Mobilitätsbeauftragten, mit der im Vorjahr begonnen wurde. Diese sollen künftig die Gemeinden in allen Mobilitätsbelangen beraten, als Schaltstelle zu den wichtigsten Akteuren in diesem Bereich (VOR, Abteilung für Verkehrsplanung oder Förderabwicklungsstellen) und als wichtige Multiplikatoren für dieses Thema fungieren.

Bereits im September hatten die ersten elf Gemeinden ihre Mobilitätschecks erhalten. Beim Radfest in Mattersburg gab es nun für weitere 20 Gemeinden die offizielle Übergabe der Mobilitätschecks. Als Dankeschön gab es für jede teilnehmende Gemeinde je zwei Laufräder für den Kindergarten. „Wir möchten die Jüngsten schon im Kindergartenalter an das Radfahren heranführen", so Eisenkopf.

Coca-Cola-Cup

„Wir waren spielerisch eine der stärksten Mannschaften, der Sieg kam trotzdem überraschend", freite sich Thomas Schlögl, U12 Trainer von „Der Club". Die Spielgemeinschaft von Draßmarkt, Lockenhaus und Pilgersdorf setzte sich im Burgenland-Finale des Coca-Cola-Cups in Parndorf gegen UFC Eisenstadt/St. Georgen mit 2:0 durch. Beide Treffer fielen aus Kontern. Aus 24 U12-Teams aus dem Burgenland waren die beiden Finalisten für das Bundesfinale in der Akademie Mattersburg qualifiziert. Zu den Leistungen gratulierten Akademie-Aufsichtsrat Christian Illedits, BFV-Präsident Gerhard Milletich, Landeshauptmann Hans Niessl, Philipp Bodzenta von Coca Cola und natürlich auch die Marktgemeinde Draßmarkt.
(Quelle: BVZ)

Sinnvolle Sanierungsmaßnahmen

Das Bachbett der Rabnitz war aufgrund der letzten Regenfälle fast voll, auf den Fotos kann man erkennen, wie hoch die Wassermassen gestiegen sind. Gott sei Dank konnte aufgrund der Sanierungsmaßnahmen der letzten beiden Jahr dieses Mal verhindert werden, daß die Rabnitz über die Ufer tritt und wieder die Gärten und eventuell auch Häuser überschwemmt. Die Erweiterung und Vertiefung des Bachbettes der Rabnitz hat zwar einige finanzielle Mittel gefordert, die Gemeinde wird aber auch künftig bemüht sein, Gelder für solche Maßnahmen bereitzustellen.

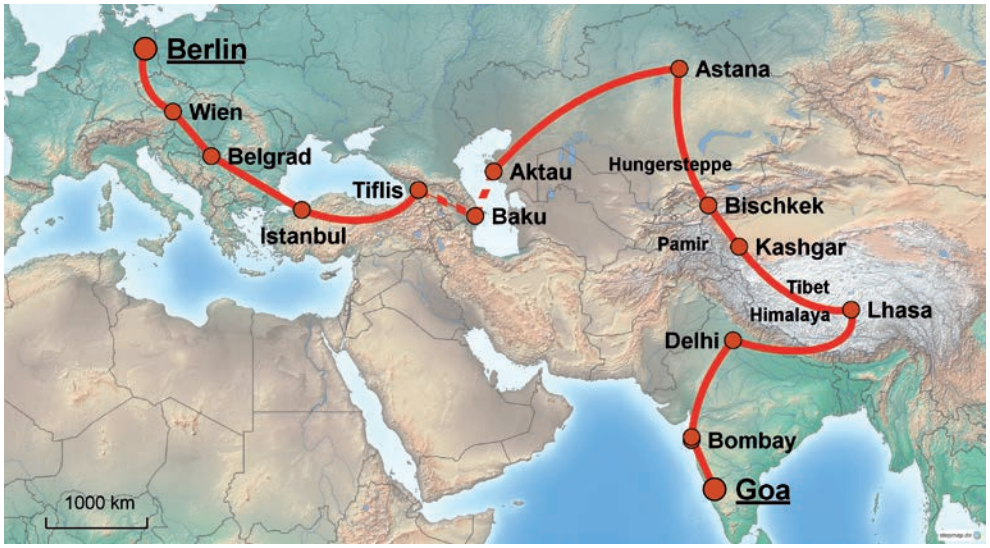
Mit dem Motorroller nach Indien!

OBERRABNITZERIN CLAUDIA SUPPER FÄHRT AB!

Da hat sich Claudia SUPPER aus Oberrabnitz aber etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Mit dem Motorroller fährt sie von unserem Bezirk Oberpullendorf bis nach Goa in Indien. Es warten 20.000 Kilometer Abenteuer auf die tapfere und fesche Burgenländerin.

Gemeinsam mit zwei Freunden, Wolfgang und Christian, wird Claudia Supper unterwegs sein. Und die Route ist geradezu unglaublich: Durch den Balkan bis Istanbul, dann durch die gesamte Türkei, durch Georgien und durch Aserbaidschan bis zum Kaspischen Meer. Danach quer durch Kasachstan und Kirgistan zum „Dach der Welt“: Nach Tibet. Da wird Claudia mit ihren beiden Freunden auch den höchsten Punkt der Reise erreicht haben: 5.500 Meter über dem Meer. Dann geht es durch Nepal und quer durch Indien immer weiter in den Süden bis nach Goa. Dort wollen die drei dann nach rund einem halben Jahr ankommen.

Claudia Supper kennt keine Angst: „Wir alle freuen uns schon so sehr auf dieses 20.000 Kilometer-Abenteuer. Es wird jeden Tag neue Herausforderungen und neue Abenteuer geben. Wir werden in unseren Zelten schlafen, am Benzinkocher Suppe wärmen, die Gletscher des Himalaya sehen und bis zu den Palmen am Indischen Ozean fahren. Einfach super!“



Jeder im Bezirk kann den drei Abenteurer zum Abschied aus dem Burgenland noch alles Gute wünschen. Dazu gibt es eine Abschiedsfeier:

Samstag, 21. Juli um 10.30 Uhr, OBERRABNITZ, Hauptstraße 27

Kommt alle und wünscht den Dreien eine gute Reise!

Besuch des Domkapitels

Am 11.06.2018 besuchte im Rahmen der jährlichen Exkursion das Domkapitel mit der Liegenschaftsabteilung der Diözese die Marktgemeinde Draßmarkt. Bgm. Wiedenhofer Anton zeigte den Mitgliedern des Domkapitels die Parzellierung der Hausplätze am Plan und vor Ort. Gleichzeitig stellte er die Marktgemeinde Draßmarkt ein wenig vor.
Die Marktgemeinde Draßmarkt bedankt sich beim Domkapitel und bei der Liegenschaftsabteilung der Diözese für die gute Zusammenarbeit.

Geburtstag Dr. Gutschik

Der Kreisarzt Dr. Reinhold Gutschik feierte vor kurzem seinen 60. Geburtstag. Bgm. Wiedenhofer Anton und OAR Werkovits Martin gratulierten herzlichst und bedankten sich bei Dr. Gutschik für seine Arbeit und seinen Einsatz als Kreisarzt.

m Foto (v.l.n.r.):
Bgm. Wiedenhofer Anton, Dr. Gutschik Reinhold und OAR Werkovits Martin

---

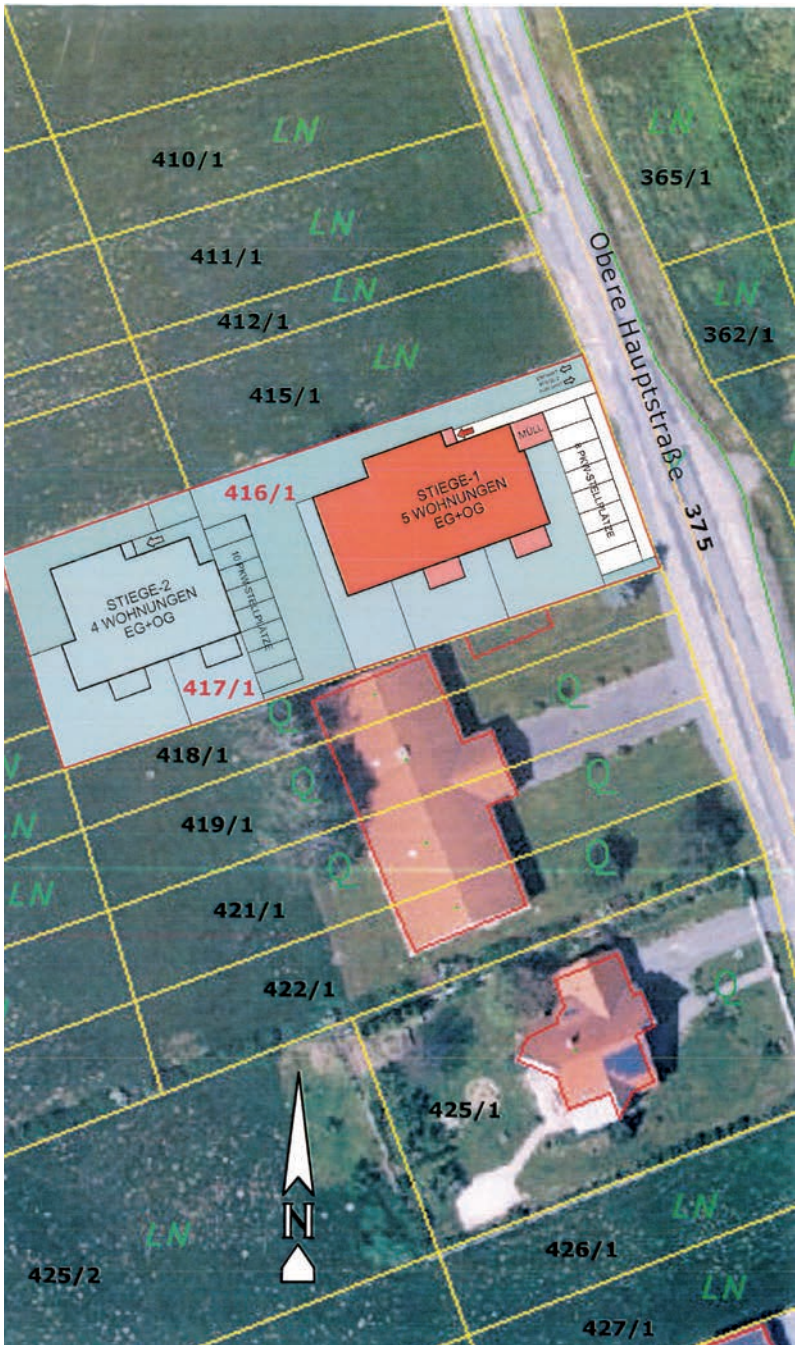
Freibad Draßmarkt Bademeister

Die Marktgemeinde Draßmarkt hat für das Freibad Herrn Wiedenhofer Jonathan aus Karl als Bademeister beschäftigt. Die Marktgemeinde Draßmarkt wünscht Jonathan viel Freude bei seiner Arbeit und viele Badegäste!

Wohnungen in Oberrabnitz

Zwischen Oberrabnitz und Karl (neben dem Veranstaltungszentrum) ist der Bau von Wohnungen geplant. Die geplanten Wohnungen sind 65m² oder 85 m² groß und haben entweder jeweils einen eigenen Garten oder eine Terrasse. Bei Bedarf kann auch ein Reihenhaus in der Größenordnung von 109 m² angeschlossen werden.

Interessenten sollen sich bei OV Regina Schlögl 0664/9265075 oder OV Ing. Sabine Schlögl 0664/9367638 melden, genaue Pläne und Kosten sind bereits vorhanden. Die Wohnungen können entweder nur gemietet oder über ein Miet-/Kaufmodell nach 10 Jahren vom Mieter gekauft werden. Die fertige Informationsbroschüre kann auch mit E-mail übersandt werden, dazu bitte vorweg ein E-mail mit Betreff Wohnungen Oberrabnitz an rschloegl@ks-beratung schreiben. Der Baubeginn ist für Herbst 2018 vorgesehen.



Urlaub Dr. Gutschik

Die Ordination unseres Kreisarztes Dr. Gutschik
ist wegen Urlaub vom

16. Juli bis 3. August 2018

geschlossen.

Vertretung haben Frau Dr. Unger, Markt St. Martin (02618/27022),
Frau Dr. Rosanitsch, Weppersdorf (02618/2877) und
Herr Dr. Horvatits, Kobersdorf (02618/8667).

Die nächste Ordination nach dem Urlaub findet am
6. August 2018 statt.

Gesundes Dorf Informationsabend

25. September 2018
18:30 – 20:00 Uhr

Menschen mit Demenz
besser verstehen mit
Sarka Lahner und
Therese Tripold